

# Spannende Rennen auf der Vilstalwiese ausgetragen

Die Pferderennen des Rennvereins beim Volksfest waren gut besucht - C-Bahn-König wurde ermittelt



Theresa Dinzinger gewann den Mnittraber-C-Bahn-Titel mit „Waro von Frankenberg“.



C-Bahn-König Alois Ortner mit „Calipso“.

Auf der Vilstalwiese hinter dem Volksfestplatz wurden am 18. August spannende Rennen ausgetragen. Schnelle Traber sowie Freizeitpferde kämpften um die Preisgelder und Sachpreise. Trotz der zuvor heftigen Regenfälle konnten alle Rennen abgehalten werden. Knapp 500 Zuschauer ließen sich die spannenden Rennen nicht entgehen und kamen ungeachtet der schlechten Wettervorhersage. Die Rennbahn war trotzdem in einem guten Zustand. Nur das Kaltblutrennen wurde verschoben und am Schluss ausgetragen, damit die Bahn geschont wird.

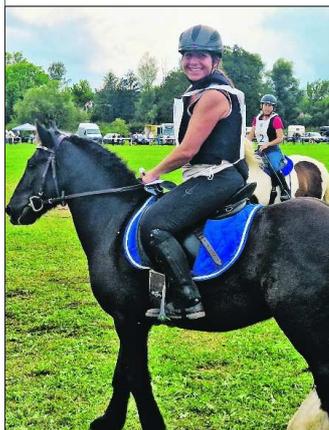


Erfolgreich: Milina Betl auf Shetty „Pico“.

Der Vorstand des Rennvereins 1887 e.V., Walter Herrnreiter, eröffnete die Veranstaltung. Er begrüßte die Besucher und dankte Rennbahnarzt Svetlana Lippert, Rennarzt Dr. Josef Beisl, dem Roten Kreuz und der Rennleitung. Als Hauptstarter war Klaus Albrecht an der Bahn, Rennvorsitzender Hermann Wimmer als Beauftragter des HTV, Bahnsprecher Markus Dinzinger und Schirmherr Frontenhausens Bürgermeister Dr. Franz Gassner.

Spannende Rennen wurden ausgetragen, es siegten beim:

1. Vorlauf (Preis der Marktgemeinde Frontenhausen): Mario Josef



Vereinsmitglied Martina Niedermeier auf Mori.

Ruhland auf Lord Bianco; Haftlinger-/Fjordrennen, 600 m (Preis von Bäckerei Cafe Schleich, Ehrenpreise: Verrückte Zeilerner Reiter): Marlon Betl auf „Fina“; Rennen für schwere Rassen, 300 m (Preis von Trotto.de, Ehrenpreis: Stieger-Gut): Dominik Schick auf dem Schlesier „Pauli“;

2. Vorlauf (Preis von den Volksfestfreunden Frontenhausen): Alois Ortner auf „Calipso“; Minitraber C-Bahn-König - bis 110 cm, 300 m (Preis der Firma Derby Futter, Ehrenpreise Rennverein Frontenhausen): Theresa Dinzinger auf „Waro von Frankenberg“;

Rennen aller Rassen (ohne Galopper) 900 m, 20 m Zulage für alle Halbblüter/Araber (Preis der Metzgerei Otto Hahn, Ehrenpreise Stieger-Gut): Nadine Jungbauer auf dem Quarter Horse „Buena Lena Beast“;

Ponyrennen bis 115 cm, 300 m, Esel erste Startreihe (Preis von Ruhland Pferdefutter, Ehrenpreise Barhufpflege Markus Niedermeier): Milina Betl auf Shetty „Pico“; Treiben für Freizeittraber, 900 m (Preis der Firma Wimberger Fachmarkt, Ehrenpreise Bahona Birgit Hofmann): Tamara Sommer auf „Gri Power Jet“;

Trostlauf - Rennen Traber (Preis der Firma GIMA - Girnhuber



3. Vorstand Erwin Schleifer (rechts) und Sponsor Manfred Mayer überreichte die Siegerdecke und den Pokal an den C-Bahn-König.

Marklkofen): Hans-Jürgen Just auf „Offroader“;

Ponyrennen 116 - 135 cm, 300 m (Preis der Firma Hiermer GmbH Marklkofen, Ehrenpreise Equipoise): Marlon Betl auf „Fina“;

Ponyrennen 136 - 148 cm, 600 m (Preis des Rennvereins Frontenhausen, Ehrenpreise Recohorse): Lara Fleischer auf „Jana Diamant“;

Galopprennen für Freizeittraber, 900 m (Preis von Tierarztpraxis Marc Rüblinger, Ehrenpreise Rennverein Frontenhausen): Kira Grimm auf „Cool Fast“;

Kaltblutrennen, 300 m (Preis von Firma Wimberger Landmaschinen, Ehrenpreise Stieger-Gut): Julia Achatz auf „Voithberg“.

Höhepunkt des Nachmittags war der Entscheidungslauf zur Ermittlung des C-Bahn-Königs 2024 (Ehrenpreis dem Fahrer des Siegers, Zierdecke gestiftet von Manfred Mayer als Andenken an seinen verstorbenen Vater Josef Mayer, der 26 Jahre Rennleitungsvorsitzender sowie Beauftragter der Commission für Traberzucht und Rennen in Bayern (CTB) zur Durchführung von C-Bahn-Rennen war. Josef Mayer verstarb am 5. Oktober 2023 im Alter von 86 Jahren).

In einem tollen Rennen konnte Alois Ortner den fünfjährigen Wallach „Calipso“ zum Sieg führen und damit den Titel C-Bahn-König 2024 gewinnen.



Bürgermeister Dr. Franz Gassner (rechts) gratulierte Mario Josef Ruhland auf Lord Bianco zum Preis der Marktgemeinde Frontenhausen.